

Ein Geist der Offenbarung

von I.I.

Version 2022/3

Da sagten sie zueinander: »Brannte nicht unser Herz in uns, als Er auf dem Weg zu uns sprach und als Er uns die Schriften öffnete?«

Dann tat Er ihren Sinn auf, die Schriften zu verstehen, und sagte zu ihnen:

(Lk.24:32,45)

Das Wort Gottes, die Bibel, kann jeder Mensch lesen, aber den wahren Sinn (Gottes) zu verstehen, dazu brauchen wir das Wort Gottes aus dem Himmel ([Jo.1:1,4](#)). Denn nur Jesus ist das Licht, was uns erleuchtet und uns übernatürliches Licht schenkt. Deshalb betet Paulus:

damit der Gott unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Herrlichkeit, euch gebe den Geist der Weisheit und Offenbarung in der Erkenntnis seiner selbst (Eph.1:17)

Wenn Paulus den Vater bittet, dass er denen, die mit dem Geist Gottes versiegelt sind ([1:13](#)), einen Geist der Weisheit und der Offenbarung geben soll, dann muss es etwas sehr Wichtiges sein!

1.Ein Geist

Obwohl Paulus den Heiligen erklärt, dass nur ein Geist von Gott kommt ([4:4](#)), bittet er doch noch um einen Geist der Weisheit und der Offenbarung.

Was meint Paulus damit? Es geht hier weder um den Heiligen Geist noch um einen zweiten Geist, sondern um den Geist des Menschen. Der menschliche Geist, (nicht mit dem Verstand zu verwechseln²) soll ein Geist der Weisheit und der Offenbarung werden.

2.Offenbarungen

Was sind Offenbarungen? Das Gegenteil von Geheimnissen ([Eph.3:3](#)). Wenn es keine Geheimnisse geben würde, bedürfte es auch keinen Offenbarungseid oder Enthüllungsjournalismus.

Offenbarungen enthüllen Geheimnisse ([Mt.10:26](#)). Jesus hat uns zugesichert, dass wir als seine Jünger die Geheimnisse des Königreiches verstehen sollen ([Mt.13:11](#)). Da das Reich Gottes voller Geheimnisse ist³, brauchen wir einen Geist der Offenbarung ([1.Kor.2:7,10](#)).

Was bewirkt Offenbarung?

Das Zeugnis aus [Mt.16:13-17](#) zeigt uns sehr klar den Unterschied zwischen Gläubigen die eine Offenbarung haben und denen die keine besitzen:

Als Jesus dann in die Gebiete von Cäsarea Philippi kam, fragte Er Seine Jünger:

»Was sagen die Menschen, wer der Sohn des Menschen sei?«

Sie antworteten: »Die einen meinen, Johannes der Täufer, andere Elia, wieder andere Jeremia oder einer der Propheten.«

Weiter fragte Er sie: »Ihr aber, was sagt ihr, wer Ich sei?«

Simon Petrus antwortete: »Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes!«

Jesus antwortete Ihm: »Glückselig bist du, Simon Bar Jona; denn nicht Fleisch und Blut haben es dir enthüllt, sondern Mein Vater in den Himmeln.

Der Herr fragt seine Jünger, was die Menschen von ihm denken, wer er sei. Sie antworteten: »Die einen meinen, Johannes der Täufer, andere Elia, wieder andere Jeremia oder einer der Propheten.« (V.14).

Dieser Verse zeigt uns, was das Gegenteil von Offenbarung ist, nämlich menschliche Überlegung: was ich denke, was ich vermute. Als aber der Herr die Jünger fragte, antwortete Petrus nicht: wir meinen oder wir denken..., sondern: Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes!« (V.16).

Menschen, die keine Offenbarung haben, <<meinen>>,

Menschen, die Offenbarungen haben <<sehen>>.

Offenbarung denkt nicht, sondern sieht wie Gott die Dinge sieht. Offenbarung zeigt dir die Sicht Gottes über eine Wahrheit, eine Sache ([Ph.3:15](#)).

¹Διανοιγω = durch-öffnen. [Ap.16:14](#) Nur Gott kann uns seine Schrift und unser Herz öffnen, damit wir „den Himmel“ verstehen ([Ap.7:56](#)).

² [mehr dazu in dieser Botschaft](#)

³ Rö.11:25; 16:25; 1.Kor.4:1; 14:2; 15:51; Eph.1:9; 3:4,9; 5:32; 6:19 u.a.

© www.Die-Ueberwinder.de

Wie geschehen Offenbarungen?

Die Offenbarungen werden gegeben ([1.Kor.12:7](#)). Der Zeitpunkt wann der Heiligen Geistes Offenbarungen gibt (V.8) geschieht nach dem Willen des Heiligen Geistes (V.11). Wie wir in [Ap.10:10-20](#) lesen können, geschieht Offenbarung ganz spontan, mitten im Alltag. Also nicht unbedingt, wenn man sich mit geistlichen Dingen beschäftigt. Oder man denkt über das Wort Gottes nach, wie Petrus und bekommt dadurch Offenbarungen.

3. Was ist der Unterschied zwischen Offenbarung und Erkenntnis?

Das wollen wir uns an 4 Beispielen genauer ansehen:

1. Beispiel: [Mt.16:5-12](#)

In den Versen 6-7 lesen wir:

Jesus aber sprach zu ihnen: Seht zu und hütet euch vor dem Sauerteig der Pharisäer und Sadduzäer! Da dachten sie bei sich selbst...

Jesus spricht, der Mensch denkt. Aber was sie dachten, war vollkommener Unsinn (V.8-10 vergl. [Mk.8:17-21](#)). Nun passiert etwas göttliches:

Hütet euch vielmehr vor dem Sauerteig der Pharisäer und Sadduzäer! (V.11b)

Was passiert hier? Der Herr wiederholt den gleichen Satz wie in Vers 6 aber er führt bei den Jüngern zu einer Offenbarung:

Da verstanden sie, dass er nicht gesagt hatte, sie sollten sich hüten vor dem Sauerteig des Brotes, sondern vor der Lehre der Pharisäer und Sadduzäer. (V.12)

Da verstanden sie

Das erste Verstehen kam aus ihrem eigenen Denken, das zweite Verstehen aus der Offenbarung des gesprochenen Wortes. Der Herr hat inhaltlich wieder vom „Sauerteig“ gesprochen, aber die Offenbarung ließ die Jünger jetzt erkennen, dass Jesus **die Lehre** der Pharisäer und Sadduzäer meinte.

2. Beispiel [Mt.17:10-13](#)

Aber Ich sage euch, dass Elia schon kam; (V.12)

Dann verstanden die Jünger, dass Er von Johannes dem Täufer zu ihnen sprach. (V.13)

Verstehen wir den Unterschied zwischen Erkenntnis und Offenbarung?

Erkenntnis zeigte dir Wahrheiten, die geschrieben stehen. Offenbarungen zeigt dir Wahrheiten, die an der Stelle nicht geschrieben sind.

Jesus sprach vom Sauerteig, die Offenbarung lehrt: die Lehre der Pharisäer.

Jesus spricht von Elia, die Offenbarung lehrt Johannes.

Paulus spricht im Zusammenhang vom „Abendmahl“ vom Sauerteig. Meint aber nicht das Brot, sondern die Heiligen, die in Sünde leben ([1.Kor.5:9-13](#)).

3. Beispiel [Lk.10:25-37](#)

Der Herr fragt einen Theologen: Was steht im Gesetz geschrieben? Was liest du? Er antwortet:

Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben aus deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft und mit deinem ganzen Verstand, und deinen Nächsten wie dich selbst«

Wo hat der Theologe das gelesen?

Nicht in [Deut.6:5](#), auch nicht in [10:12](#). Dieses Gesetz steht nämlich nirgends geschrieben! Der Theologe bekam eine Offenbarung als er mit dem „Ewigen Licht“ sprach: Das nämlich [Deut.6:5](#) und [Lev.19:18](#) im Neuen Bund zusammen gehören und das 1. Gebot bildet ([Mt.22:37](#)).

4. Beispiel: [Mk.12:29-34](#):

In den Versen 29-30 antwortet Jesus. Aber während der Herr spricht, bekommt der Theologe eine Offenbarung: **dass Er e i n e r ist und kein anderer außer Ihm ist** (V.32).

Das hatte aber der Herr gar nicht gesagt. Danach zitiert der Theologe, was der Herr sagte und zum Schluss überrascht er mit einer zweiten Offenbarung:

das ist weit mehr als alle Ganzbrandopfer und Schlachtopfer.«(V.33)

Der Herr bestätigt ihm:

Als Jesus gewährte, dass er antwortete wie einer, der Einsicht hat, sagte Er zu ihm: »Du bist nicht fern vom Königreich Gottes.« Dann wagte niemand mehr, Ihn etwas zu fragen.

Diese Einsichten entstanden nicht durch die Exegese der Wortes, sondern durch Offenbarungen beim Hören des Wortes.

4. Was ist der Unterschied zwischen Theologie und Offenbarung?

Die Theologie nimmt sich das Geschriebene vor und denkt darüber nach, und nicht selten wird in den Text etwas hinein gelegt. Aber Paulus war kein Theologe, sondern einer der aus der Offenbarung sprach: **über die Schriften, die er ihnen aufat und darlegte (Ap.17:2,3).** Hier haben wir wieder das gr. Wort διανοιω! Paulus legt das AT nicht aus, sondern es wird ihn offenbart, wer zum Beispiel „der Fels“ oder „der Sauerteig“ ist. Diese Offenbarung legt das Wort Gottes nicht aus, sondern dar.

Dazu ein Beispiel:

Ihr betet an, was ihr nicht wisst; wir beten an, was wir wissen, weil die Rettung von den Juden kommt. Da sagte die Frau zu Ihm: »Wir wissen, dass der Messias kommt, der Christus heißt. Wenn derselbe kommt, wird Er uns alles kundtun.« (Jo.4:22,25)

Die Auslegung

Das Judentum ist für Christen keine fremde Religion, sondern die Wurzel unserer christlichen Identität. ([Quelle](#))

„Für Christen kann es keinen Bruch im Heilsgeschehen geben.“ Das sagte Benedikt 2011 bei einem Besuch in Berlin. Und dann, unmissverständlich: „Das Heil kommt nun einmal von den Juden (vgl. Joh 4,22).“ ([Quelle](#))

Andere hingegen bekräftigen genau diese Worte aus Joh 4, weil sie meinen, dass Jesus darin zum Ausdruck bringt, dass das Judentum die ältere Schwester des Christentums sei.⁴

Das Heil kommt von den Juden. Dieser Satz ist und bleibt ein Geheimnis. Aber ein Geheimnis, das unendlich viel Wahrheit enthält. Ich hoffe nur, dass wir Christen diesen Satz nie wieder vergessen⁵.

Allgemein wird dieser Satz „das Heil kommt von den Juden“, von vielen Christen so verstanden, dass das Heil das Volk Israel ist und wir Christen deshalb mit diesem verwurzelt sind.

Die Darlegung

weil die Rettung von⁶ den Juden kommt.

Der Herr spricht hier von „irgendeiner“ Rettung oder Heil. Aber welche Offenbarung empfängt diese Frau, als sie mit „dem Licht der Welt“ spricht?

Wir wissen, dass der Messias kommt, der Christus heißt. Wenn derselbe kommt, wird Er uns alles kundtun.«

Der Herr Jesus hatte aber gar nicht von Christus, den Messias gesprochen!

Der Herr hat ihr das Wort nicht ausgelegt. Nein, ihr wurde das Wort dargelegt = offenbart.

Die *Auslegung* kam erst in Vers.26: Darauf erklärte ihr Jesus: **»Ich bin es, der mit dir spricht!«**

5. Was ist der Unterschied zwischen dem Geist der Offenbarung und dem Geist der Weisheit?

Stell dir vor, du liest:

Ihn zu lieben mit deinem ganzen Herzen mit ganzer Seele...

und in diesem Augenblick kommt dir der Gedanke:

das ist weit mehr als alle Ganzbrandopfer und Schlachtopfer (Mk.12:30ff)

Jetzt fängst du an, wie Petrus darüber nachdenken, was diese Offenbarung bedeutet.

⁴ „Das Heil ist von den Juden“ Volker Harrmann, Ursula Rudnick

⁵ Schlusssatz der Predigt „Das Heil kommt von den Juden“. Ev.Kirchen Gollmuthhausen u.Aubstadt

⁶ Hier steht εχ von εχ. Nicht „von“, sondern AUS den Juden. s.a. hier: Mt.2:6; Rö.11:16

Du bekommst die nächste Offenbarung durch dein Nachdenken und Nachforschen in der Schrift: Das Gebot der Liebe ([Mk.12:30,33](#)), hebt das Gebot des opfern auf!

Nun musst du prüfen, ob das die Lehre Christi ist:

**Darum sagte Er, als Er in die Welt kam:
Opfer und Darbringung willst Du nicht,
An Ganzbrandopfern und solchen für Sünde hast Du kein Wohlgefallen.
Weiterhin sagt Er: Opfer und Darbringung, Ganzbrandopfer
und solche für Sünde willst Du nicht, noch hast Du daran Wohlgefallen,
... So hebt Er Ersteres auf, um das Zweite aufzustellen. (Heb.10:5ff)**

Jetzt kannst du behaupten, diese Offenbarung war vom Heiligen Geist, denn das heilige Wort bezeugt diese Wahrheit.

Der Geist der Offenbarung hat dir gezeigt, was JESUS **heute nicht mehr will**, was **ihm nicht mehr gefällt, weil er es aufgehoben hat**.

Aber der Geist der Weisheit zeigt **dir**, was **du** ab heute „aufheben“ sollst, um etwas Neues in **deinem** Leben „aufzustellen“. Du wirst nicht mehr singen: „mein Lobpreis soll ein Opfer sein“, sondern voller Freude: „Mein Lobpreis soll kein Opfer sein!“⁷. Du wirst in der „Karwoche“ nichts anders tun, als in jeder anderen Woche, denn du hast nicht nur erkannt, dass du nichts mehr opfern brauchst, sondern was **jetzt dein** Opfer im NEUEN Bund ist: Seinen Namen bekennen! ([Hb.13:15](#)).⁸

Zum Schluss wollen wir noch kurz auf den Umgang mit Offenbarungen eingehen:

6. Der Umgang mit Offenbarungen

Uns muss klar sein: *Jede Quelle*, die Gott nutzt um uns seinen Willen zu offenbaren, kann auch Satan nutzen! Weil das eine Tatsache ist, müssen wir alles prüfen (lassen):

Ebenso sollen nur zwei oder drei Propheten sprechen, und die anderen sollen es beurteilen.

Wenn jedoch einem anderen, der noch sitzt, etwas offenbart wird, so soll der Erste schweigen. (1.Kor.14:29,30)

Die anderen sollen beurteilen

Wer Offenbarungen haben will, muss einen zweifachen Mut besitzen: Frei die Offenbarung kund zu tun und den Mut zu besitzen, diese sterben zu lassen, falls sie nicht von Gott ist. Nur das Wort Gottes selbst ist absolut rein und fehlerlos! ([Ps.12:7](#)). Deshalb MÜSSEN wir ALLES prüfen ([1.Th.5:21](#)) und dieses Prüfen geschieht **alleine** mit dem Wort Gottes.

Ich muss den Inhalt der Offenbarung als Wahrheit und Zeugnis in der Schrift wiederfinden. Wenn es eine Wahrheit für die Kinder Gottes und der Gemeinde ist, muss sie schwarz auf weiß in der Lehre Christi = der Lehre der Apostel inhaltlich bezeugt sein, also von Mat.1 bis Off.22 stehen!

Werde mündig!

Unmündige werden ständig hin und her geworfen. Sie werden umhergetrieben, von den Lehren, die sie gerade irgendwo gelesen oder gehört haben ([Eph.4:14](#)). Wenn du solche Christen fragst, dann ist das Argument immer das Gleiche:

„Der schreibt das aber so...“ Der sagt das anderes“!

Sie sagen nie: Ich sehe das so, auf Grund einer Offenbarung! *Ihre Meinung ist immer die Meinung von anderen*. Ihre Weisheit ist irdisch!

Mündige Christen haben eigene Offenbarungen, wodurch Gott ihnen den Sinn der Schrift auftut.

Bitte deshalb auch du Gott um einen Geist der Weisheit und Offenbarung, um IHN zu erkennen, damit seine Gemeinde durch dich erbaut wird:

Wenn ihr zusammenkommt, hält ein jeder von euch etwas bereit: einen Psalm, ein anderer hat Belehrung, hat Offenbarung, hat Zungengebet, hat die Auslegung derselben. All das soll zur Auferbauung dienen! (1.Kor.14:26)

⁷ [Mehr dazu in dieser Botschaft](#)

⁸ [Mehr dazu in dieser Botschaft](#)